

INHALT

- 1 Allgemeine Hinweise**
- 2 Spezielle Informationen**
- 2 Was ist ein Koma?**
- 3 Definitionen**
- 4 Bestimmung der Komatiefe**
- 6 Was ist ein Wachkoma (apallisches Syndrom)?**
- 7 Was geschieht auf der Intensivstation?**
- 7 Warum ist „Reaktionslosigkeit“ fragwürdig?**
- 9 Warum ist Ihre Anwesenheit wichtig?**
- 10 Warum dürfen Sie hoffen und optimistisch sein?**
- 11 Sterben und Tod**
- 12 Womit Sie konkret helfen können**
- 12 Positive Anregungen geben**
- 13 Dialogaufbau in kleinen Schritten**
- 14 Wie Sie konkret vorgehen können**
 - 1. Schritt: Hinwenden zum Kranken
 - 2. Schritt: Annähern und Begrüßen
 - 3. Schritt: Innehalten, Orientieren, Einfühlen und Beobachten
 - 4. Schritt: Gemeinsames Gestalten eines Dialogfelds
 - 5. Schritt: Sich Verabschieden
- 16 Woran Sie erkennen können, ob Dialogbereitschaft besteht**
- 17 Wichtige Hinweise und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme**
- 17 Allgemeine Hinweise**
- 18 Möglichkeiten zur Anregung der Sinne**
 - Geruch
 - Geschmack
 - Gefühl/Tastsinn
 - Gehör
 - Gesicht
 - Aufrichten und Bewegen (Körpereigen- und Bewegungssinn)
- 23 Was Sie unbedingt beachten und vermeiden sollten**
- 23 Zusätzliche Vorschläge für pflegende Angehörige**
- 24 Ziele und soziale Perspektiven**
- 24 Vom Koma zurück in die Gemeinde!**
- 24 Teilhabe und Partizipation von Anfang an!**
- 25 Durchgängige Versorgungskette**
- 26 Geplante individuelle Nachsorge und Teilhabe**
- 27 Eine Wiederholungsreha ist möglich**
- 27 Sorge und Achtsamkeit für sich selbst**
- 28 Vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten**
- 28 Erfahrung des Humanum**
- 29 Selbsthilfeorganisationen und Fachverbände**
- 30 Literatur**